



Wer wir sind

Was wir wollen.

Was wir tun.

■ **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen | ASF**

Wer wir sind

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen | ASF - wir sind die Frauen in der SPD. Und wir sind stark: mit gut 166.000 Sozialdemokratinnen vertreten wir mehr als jedes dritte Mitglied in der SPD.

Wir sind jung und alt, tätig in Beruf und Familie, in Partnerschaft oder allein lebend, mit und ohne Kind, stehen am Anfang, voll im oder am Ende des Berufslebens. Und wir treten alle für ein Ziel ein: die Gleichstellung von Frauen und Männern in Politik, Arbeitswelt, Wissenschaft und Gesellschaft.

Wir in der ASF wollen eine menschliche Gesellschaft und damit die männliche überwinden. Wir mischen uns ein und mischen mit: So haben wir Sozialdemokratinnen mit unseren Forderungen wichtige Eckpfeiler für das zukunftsfähige neue Grundsatzzprogramm der SPD gesetzt.

Und auch für den Koalitionsvertrag haben wir wichtige Impulse geben können. Wir verstehen uns als frauenpolitische Ideenwerkstatt und Wegweiserinnen, als Ansprechpartnerinnen vor Ort und als Netzwerk - und das nicht nur für die Frauen in der SPD.

Was wir wollen

Die erste ASF-Bundesvorsitzende Elfriede Eilers trat 1973 an mit dem Anspruch: »Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen hat die Aufgabe, sich selbst überflüssig zu machen.« Davon sind wir noch meilenweit entfernt.



Wie vor 35 Jahren auf der Ludwigshafener ASF-Gründungskonferenz geht es uns auch heute noch um die gerechte Verteilung von Arbeit, Einkommen und Macht.

Vieles haben wir für die Frauen im Land erreicht: von der Einführung des Frauenwahlrechts über den Abbau gesellschaftlicher Benachteiligungen bis hin zur Durchsetzung der Geschlechterquote in der SPD. Doch wer glaubt, Frauen- und Gleichstellungspolitik sei ein Überbleibsel aus alten Zeiten, der oder die irrt. Auch heute noch stoßen (junge) Frauen an Grenzen, die Geschlechterfrage ist auch im 21. Jahrhundert noch in vielen Bereichen unbeantwortet.

Denn nach wie vor

- sind viele Frauen und Männer durch traditionelle Rollenmuster begrenzt,
- sind Erwerbs- und Karrierechancen zu Ungunsten von Frauen verteilt - und das trotz ihrer besseren Bildungsabschlüsse,
- wird Arbeit von Frauen durchschnittlich schlechter entlohnt als die von Männern,
- bleibt vielen Frauen ein Existenz sicherndes Einkommen und damit eine ausreichende soziale Absicherung im Alter verwehrt,
- stoßen qualifizierte Frauen auf dem Weg nach oben an die *»gläserne Decke«*.
- sind Frauen weltweit stärker von Armut, (sexueller) Gewalt und Fremdbestimmung betroffen als Männer.



Wir sind der festen Überzeugung: Es geht darum, die Gesellschaft zu verändern. Der Einsatz für eine geschlechtergerechte Gesellschaft lohnt sich. Unser Kampf für die Gleichstellung von Frau und Mann ist nicht zu Ende.

Neue Mitstreiterinnen sind uns jederzeit und allerorten willkommen - auch solche, die nicht Mitglied der SPD sind oder es (noch) nicht werden wollen.

Unsere Ziele

- tatsächliche Gleichstellung in der Gesellschaft
- die Existenz sichernde Erwerbstätigkeit und eigenständige Alterssicherung von Frauen
- die Gleichstellung von Frauen und der Abbau von Diskriminierung im Berufsleben
- Erweiterung des Berufswahlspektrums für Mädchen und Frauen um Naturwissenschaft und Technik
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mütter und Väter
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
- Umsetzung der Frauenrechte weltweit
- die Gleichstellung innerhalb der SPD durch die konsequente Anwendung der Quotenregelung

ASF | *Jetzt sind wir dran.*



Der ASF-Bundesvorstand

Bundvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) ist seit 2004 Elke Ferner. Mit einem überragenden Ergebnis von mehr als 96 Prozent der Stimmen wurde sie auf der ASF-Bundeskongress im September 2006 in Berlin in ihrem Amt bestätigt.





Elke Ferner ist stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion. Sie ist seit 1983 Mitglied der SPD, seit 1990 vertritt sie - mit kurzer Unterbrechung - den Wahlkreis Saarbrücken im Deutschen Bundestag.

Stellvertretende ASF-Vorsitzende sind die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt aus Baden-Württemberg, Barbara Hackenschmidt, Abgeordnete im brandenburgischen Landtag, und Marianne Wallach aus Nordrhein-Westfalen.

17 Beisitzerinnen aus ganz Deutschland komplettieren den ASF-Bundesvorstand.

ASF | *Jetzt sind wir dran.*

Gleichberechtigung ist gut. Gleichstellung ist besser. *Mischt euch ein!*

Unser Ziel bleibt: die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen. Dafür stehen und kämpfen wir als ASF. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich ein- und mitmischen: mit Anregungen oder als neues Mitglied in der SPD. Denn: Gemeinsam sind wir stärker!

Wenn Sie mehr über die ASF und deren Arbeit erfahren wollen - wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.



Jetzt sind wir dran.

■ **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen | ASF**

**Nähere Informationen zur ASF
finden Sie auch auf unserer Internetseite
■ www.asf.spd.de**



- Ich möchte Mitglied der SPD werden.
- Ich möchte eine Gastmitgliedschaft in der SPD für 1 Jahr.
- Bitte nennen Sie mir eine Ansprechpartnerin der ASF in meiner Nähe!
- Bitte senden Sie mir das *Hamburger Programm* der SPD!

Name _____

Straße _____

PLZ + Ort _____

E-Mail | Telefon _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen, ausfüllen und per Post oder Fax an uns senden!

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen | ASF

Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin

Tel. 030/25991-447 | Fax 030/25991-525

asf@spd.de | www.asf.spd.de

■ Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen | ASF

Jetzt sind wir dran.

*Bitte
frankieren!*

SPD Parteivorstand | ASF

Fax 030-25991525

Willy-Brandt-Haus

Wilhelmstraße 141

10963 Berlin